

Fabian Störzer aus Burglengenfeld gewinnt mit der Bayernauswahl beim Länderkampf

Beim Ländervergleichskampf sicherte sich Fabian Störzer vom TV Burglengenfeld mit der Leichtathletik-Bayernauswahl den Sieg. Vor allem in der Staffel trug er seinen Teil zum Erfolg bei.

Von Franz Pretzl

Der 15-jährige Mehrkämpfer hatte als Bayerischer Vizemeister im Blockmehrkampf auf sich aufmerksam gemacht. Zudem legte er eine Woche später mit dem Gewinn einer weiteren Bayerischen Vizemeisterschaft – diesmal im Weitsprung – die Latte noch etwas höher.

Aufgrund dieser Leistungen wurde Störzer schließlich in den Bayernkader berufen und durfte beim traditionellen U16-Vergleichskampf zwischen Bayern, Baden-Württemberg und Hessen antreten. Stolz waren da natürlich auch die Trainer Werner Buckley und Joachim Lotz. Nachdem sich der 15-Jährige mit der Mannschaft bereits eine Woche zuvor in Gräfelfing sportlich und teamdynamisch auf den Wettkampf vorbereitet hatte, zeigte er mit den bayerischen Sportlern in Essingen bei Aalen von Beginn an starke Leistungen. Das Bayernteam enteilte den anderen beiden Landesverbänden im Tagesverlauf mehr und mehr und gewann schließlich verdient zum dritten Mal in Folge den Länderkampf.

Fabian Störzer wurde für die 4x100-Meter-Staffel und den Weitsprung nominiert. In der Staffel auf Bahn zwei laufend klappten die Wechsel bei ihm und auch den anderen tadellos. So trug er einen wichtigen Stein zum Sieg gegen die in den Einzelleistungen stärkere Konkurrenz mit 44,93 Sekunden bei. Damit sprintete er zumindest rein theoretisch eine neue Bestzeit, die offiziell bei 11,86 Sekunden liegt.



Fabian Störzer zeigte in der Staffel eine starke Leistung, beim Weitsprung hatte der 15-Jährige allerdings Pech.

Im Weitsprung klappte es bei seinen Versuchen diesmal dagegen nicht so gut wie bei den Bayerischen Meisterschaften. Störzer sprang immer etwas hinter dem Balken ab und landete beim besten Versuch nach 5,67 Metern in der Sandgrube. Dennoch war das Wochenende mit dem Bayernteam ein tolles Erlebnis für den 15-Jährigen, der sich dadurch auch zusätzliche Motivation für die neue Saison holte.